

Copper City Pioneers: Nun geht es um die Zukunft

Von: dim

Letzte Aktualisierung: 2. April 2018, 12:27 Uhr



Die Ranch der Copper City Pioneers zieht viele Besucher aus nah und fern an, doch ein Sturmschaden im Januar hat die Stromleitung zerstört. Foto: D. Müller

STOLBERG-ZWEIFALL. Stürmische Zeiten im wahrsten Sinne des Wortes hat der Country- und Western-Verein Copper City Pioneers hinter sich, der am Mittwoch, 4. April, um 20 Uhr in der Gaststätte „Galmei“, Frackersberg 1, zur Jahreshauptversammlung einlädt.

Turnusmäßig wird der Vorstand neu gewählt, und der Vorsitzende Sigi Kress informiert die Vereinsmitglieder über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Ranch der Copper City Pioneers in der Finsterau. Im Januar hatte dort ein Sturm folgeschwer gewütet.

„Ein Baum ist umgeknickt und hat die Stromleitung zur Ranch völlig zerstört“, beschreibt Kress, dass die Pioneers auf ihrem Vereinsgelände und in den Gebäuden durch den Sturmschaden „im Dunkeln“ standen. Als kurzfristige Lösung des Problems hatten daraufhin drei Vorstandsmitglieder mit eigenen finanziellen Mitteln ein Stromaggregat für den Verein angeschafft. Was jedoch keine Dauerlösung sein kann, da das Aggregat kostspielig in Betrieb und Unterhalt ist.

Wie es mit der Ranch, die jedes Jahr bei mehreren Veranstaltungen zahlreiche Besucher aus der Region, Belgien, den Niederlanden und ganz Deutschland anzieht, weitergeht, will Kress bei der Jahreshauptversammlung der Copper City Pioneers erläutern.